



Sachbearbeitung KA - Hauptabteilung Kultur

Datum 19.09.2011

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 18.11.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 322/11

Betreff: Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht 2010, Wirtschaftsplan 2012 der freien Kulturträger mit Budgetvereinbarung

Anlagen:

- Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. (Anlage 1)
- Roxy gGmbH (Anlage 2)
- Theater in der Westentasche (Anlage 3)
- Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt (Anlage 4)
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V. (Anlage 5)
- Kunstverein Ulm e.V. (Anlage 6)

Förderung Kinder- und Jugendtheater:

- akademietheater ulm e.V. (Anlage 7.1)
- Ulmer Spielschachtel (Anlage 7.2)
- Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 7.3)
- Theater an der Donau, DIE BÜHNE (Anlage 7.4)
- Kinder Theaterwerkstatt (Anlage 7.5)

Antrag:

- 1.) Die Jahresabschlüsse 2010, die Tätigkeitsberichte 2010 und die Wirtschaftspläne 2012, sowie die Zielvereinbarungen/Kennzahlen nach Anlagen 1 bis 7.5 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- 2.) Einer Budgetverlängerung mit dreijähriger Laufzeit für den Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt (Anlage 4) in Höhe von jährlich 38.399 Euro (vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zur Indexierung, andernfalls in Höhe von 37.100 Euro) zuzustimmen.

Iris Mann

Genehmigt:

BM 2,C 2,ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja / nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	38.399 €* <i>davon Abschreibungen</i>
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2012	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100100	38.399 €* €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7 bzw. Investitionsauftrag 7	€ €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

* s. Zuschussliste Anlage 4 im Haushalt

Zu 1)

Die finanzielle Auswirkung der Konsolidierung im Jahr 2012 wird in der Beantragung des Zuschusses durch die freien Kulturträger bereits berücksichtigt. Die Konsolidierung wurde in der GD

394/10 für die Jahre 2011/2012 beschlossen.

Im kommenden Jahr erhalten die Kulturträger vorbehaltlich des Beschlusses durch den Gemeinderat zusätzliche Mittel in Form einer Indexierung in Höhe von 3,5%. Die Berechnung erfolgt auf der Basis des Zuschussansatzes 2011. Dies bedeutet eine Erhöhung der verfügbaren Mittel um 22.750 €. Die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Mittel der freien Kulturträger mit Budgetvereinbarung (inkl. Konsolidierung/Indexierung) beläuft sich im Jahr 2012 auf 667.418 €, siehe Gesamtübersicht Vorschlag Verwaltung.

Die geforderten Wirtschaftspläne für das Jahr 2012 berücksichtigen beim Zuschuss durch die Stadt Ulm keine Erhöhung aufgrund der Indexierung, da diese bei Antragsfrist noch nicht endgültig beschlossen war und auch den Zuschussempfängern nicht bekannt war. Die Verwaltung schlägt vor, diese ggf. auch nicht nachzufordern, da es sich um überschaubare Summen handelt.

Die Budgetvereinbarungen mit den Einrichtungen fordern jährliche Budgetberichte, siehe Anlage 1 bis 7.5. Diese setzen sich aktuell aus dem Jahresabschluss 2010, dem Tätigkeitsbericht 2010, dem Wirtschaftsplan 2012 und den dazugehörigen Zielvereinbarungen/Kennzahlen zusammen.

Die Rechnungsergebnisse der Zuschussempfangenden liegen jeweils in Form einer Übersicht den Anlagen 1 bis 7.5. bei. Die Zahlen basieren auf den Angaben dieser und werden von der Hauptabteilung Kultur soweit als möglich auf Schlüssigkeit geprüft. Es werden die Ergebnisse 2009/2010 und die Planzahlen 2011/2012 dargestellt.

Zu 2)

Die freien Kulturträger haben größtenteils mit der Stadt Ulm eine Budgetvereinbarung über zwei bzw. drei Jahre geschlossen. In der GD 393/10 wurde diesen Budgetvereinbarungen zugestimmt. Lediglich die Vereinbarung mit dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt (Anlage 4) endet zum 31.12.2011.

Die Verwaltung empfiehlt, mit diesem Träger auf Basis der bestehenden Vereinbarung eine dreijährige Budgetvereinbarung zur weiteren Gewährleistung der Planungssicherheit abzuschließen.

Gesamtübersicht der Zuschussempfänger mit Budgetvereinbarung

Zuschussempfänger		2010	2011	2012	2012
		Ergebnis	Plan	Beantragt*	Vorschlag Verwaltung**
1.	Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.	75.700 €	73.401 €	71.102 €	73.700 €
2.	Roxy gGmbH	250.000 €	250.000 €	250.000 €	258.750 €
3.	Theater in der Westentasche (Bespielung Forumtheater 10.000 €)	18.977 €	18.977 €	18.977 €	19.600 €
4.	Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. - das ulmer zelt	37.100 €	37.100 €	37.000 €	38.399 €
5.	Bundesverband Bildender Künstler und Künstlerinnen	38.027 €	36.527 €	35.027 €	36.305 €
6.	Kunstverein Ulm e.V.	50.000 €	48.481 €	46.962 €	48.659 €
7.1.	akademietheater ulm e.V.	133.000 €	120.000 €	120.000 €	124.200 €
7.2.	Ulmer Spielschachtel	55.000 €	-----	-----	-----
7.3.	Erstes Ulmer Kasperletheater	7.000 €	10.000 €	10.000 €	10.350 €
7.4.	Theater an der Donau - DIE BÜHNE	25.000 €	53.000 €	53.000 €	54.855 €
7.5.	Kinder Theaterwerkstatt	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.600 €
Summe		692.304 €	649.986 €	644.568 €	667.418 €

Anmerkungen:

* Beantragte Beträge lt. Konsolidierungs-Vereinbarung

** Inkl. Konsolidierung zzgl. Indexierung von 3,5% auf Basis des Ansatzes 2011, vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderates

Zu 1)

1. **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. (DZOK)**
(Anlage 1)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. ist für die Jahre 2011 bis 2012 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2011: 73.401 € und 2012: 71.102 € ohne Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, der Verwendungsnachweis 2010 mit dem Ergebnis 2009/2010, der Plan 2010-2014, die Vermögensplanabrechnung für 2010, der Stellenplan 2010-2014, die Kennzahlen, der Bericht der Kassenrevisoren RJ. 2010 und der Tätigkeitsbericht 2010 liegen als Anlage 1 bei.

Die Ziele des Vereins sind die Aufarbeitung und Vermittlung der Nationalsozialismus-Zeit in der Region durch pädagogische Angebote, Veranstaltungen und Dokumentationen. Die Sensibilisierung junger Menschen für Werte unserer demokratischen Gesellschaft sowie die Verbreitung und Anwendung der gewonnenen Forschungsergebnisse insbesondere durch die Gestaltung von Ausstellungen und Verteilung von Informationsmaterial.

Das Dokumentationszentrum präsentierte im Jahr 2010 in der Gedenkstätte 4 Ausstellungen, 18 eigene Veranstaltungen, 10 Veranstaltungen in der Büchseengasse und 14 Kooperationsveranstaltungen. Die Anzahl der Führungen betrug 265 mit einer Teilnehmerzahl in Höhe von 5.500. Im Bereich Archiv, Bibliothek, Infoservice gab es 1.100 Anfragen und 700 Besucher. Die Gesamtanzahl der Besucher der Gedenkstätte/ Archiv/Bibliothek, der Veranstaltungen und der Anfragen lag bei 11.150.

Das Ergebnis ist im Jahr 2010 positiv in der Höhe von 10.510,06 €. Das DZOK hat für ein Buchprojekt einen Zuschuss in Höhe von 22.700 € erhalten, wovon im Jahr 2011 noch 10.462,80 € fällig werden. Das reale Ergebnis beträgt demnach 47,26 €. Der Kassen- und Kontenstand ist zum 31.12.2010: 44.551,39 €.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 71.102 € zzgl. der geplanten Indexierung in Höhe von 2.569 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat), gerundet 73.700 €. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben von 273.260 € und ein voraussichtliches Ergebnis von -1.677 € aus. Dieses kann aus dem Kassenbestand gedeckt werden. Bei den Einnahmen ist ab 2012 ein Zuschuss der Paul Lechler Stiftung mit 30.000 € geplant, sowie zusätzliche Personalkosten für eine Stelle Archiv-Projekt.

Seit dem Jahr 2009 unterstützt das Land Baden-Württemberg das DZOK mit einem jährlichen Zuschuss von 50.000 € für die Stelle „Gedenkstättenpädagogik“ (bisherige Projektförderung aus der Landesstiftung endete in 2008). Der Bundeszuschuss für eine Pädagogikstelle wird seit 2011 nicht mehr gewährt, die Stelle kann somit nur noch zu 85% besetzt werden.

2. **Roxy gGmbH**
(Anlage 2)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der Roxy gemeinnützige GmbH

ist für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Das Budget beträgt jeweils 250.000 € ohne Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2010 liegen als Anlage 2 bei.

Roxy erhält lt. Beschluss des Fachbereichsausschuss Kultur vom 23.07.2010 (GD 250/10) mittels Budgetvereinbarung für die Jahre 2011-2013 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 250.000 €, unter der Voraussetzung, dass die Planung 2011 auf einem ausgeglichenen Ergebnis basiert, verbunden mit begleitenden Maßnahmen. Inhaltliche Geschäftsgrundlage dafür ist das von Roxy vorgelegte Konzept „Roxy, Ulm, neue Wege ab 2011“.

Die Roxy gGmbH hatte im Jahr 2010 folgende Besucherstatistik: 230 Veranstaltungen mit 62.587 Besuchern und 1.645 Gästen. Davon wurden 139 eigene Veranstaltungen, 45 Vermietungen und 46 Kooperationen durchgeführt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist ein Jahresdefizit in Höhe von -192.326 € aus. Gegenüber dem Jahresabschluss 2009 hat sich das Defizit um 27.689 € reduziert.

Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 250.000 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 8.750 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 geht von einem erhöhten Landeszuschuss aus, dieser ist jedoch noch nicht abschließend beschieden. Die aktuelle Planung für das Jahr 2012 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Der Stellenplan für 2012 beinhaltet 7,5 Festangestellte, 3 Auszubildende und 6 Praktikanten.

Für das kommende Jahr sind 134 kulturelle Veranstaltungen und 92 kommerzielle Veranstaltungen geplant. Geplant sind Konzerte, Comedy/ Kabarett, Theater/Lesungen/Tanz, Eigenproduktionen (Open Stage, Kulturcafe, Science Slam, Bücherflohmarkt, Roxy Horror Musik Show usw.), Kooperationen, Ausstellungen, öffentliche Vermietungen und Tanzveranstaltungen.

3. Theater in der Westentasche (Anlage 3)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Theater in der Westentasche ist für die Jahre 2011 bis 2012 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2011: 18.977 € und 2012: 18.977 € ohne Indexierung. Darüber hinaus erhält das Theater einen Mietkostenzuschuss für die Bespielung des Forumtheaters der Stadtbibliothek in Höhe von 10.000 €. Dieser wird über die interne Leistungsverrechnung gewährt. Im Jahr 2010 wurde erstmals ein Gestattungsvertrag mit dem Theater in der Westentasche über die Nutzung der Freifläche im Bereich des Areals Fort Friedrichsau geschlossen.

Mit dem "Theater in der Au" beschritt Herr Dentler neue Wege im Bereich des Open-Air-Theaters. Der hierfür erhöhte Zuschuss wird als Mieteinnahme wieder vereinnahmt (20.000 €).

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Gewinnermittlung Theater in der Westentasche und die Gewinnermittlung Verein Westentasche Freilichttheater mit den Ergebniszahlen 2010, die Kennzahlen und der Sachbericht 2010 liegen als Anlage 3 bei.

Das Theater in der Westentasche bezeichnet sich als kleinstes Theater der Welt. Neben der Aufführung von Theaterstücken in der ehem. Hauptspielstätte Herrenkellergasse, sowie an verschiedenen Spielorten in Ulm und Gastspielen (auch im Ausland), gibt es auch Kooperationen und Theaterworkshops mit Schulen.

Das Theater in der Westentasche hatte im Jahr 2010 im Theater: 78 Vorstellungen mit 3.174 Besuchern, im Freilichttheater Grüner Hof: 8 Vorstellungen und 184 Besucher, im Forum Stadtbibliothek: 9 V. und 2.490 B., im Naturtheater an der Au: 34 V. und 876 B., somit lag die Gesamtbesucherzahl bei 6.724 ohne Gastspiele.

Der städtische Zuschuss liegt bei 18.977 € zzgl. 20.000 € für das "Naturtheater in der Friedrichsau". Dieser Zuschuss wird wie bereits erwähnt wieder vereinnahmt. Die Gewinnermittlung beinhaltet beide Zuschüsse. Die interne Leistungsverrechnung in Höhe von 10.000 € wird in Form eines Mietkostenzuschusses für die Bespielung des Forumtheaters bei der Bibliothek gewährt. Die Einnahmen haben sich gegenüber 2009 stark reduziert, von 26.565 € in 2009 auf 6.420 € in 2010. Dies lag an der sehr gut besuchten Komödie "Männer und andere Irrtümer" in 2009, sowie dem Tod der Intendantin Christiane Dentler in 2010, welche einige Umstellungen zur Folge hatte. Das Jahr 2010 wird mit einem Gewinn in Höhe von 28.754,43 € abgeschlossen. Dieser ist der Lohn für die Theaterleitung von Herrn Thomas Dentler.

Die Einnahmen und Ausgabenrechnung für den Zweckbetrieb Verein Westentasche Freilichttheater weist Einnahmen aus dem Theater in Höhe von 2.128 € aus (ohne den städt. Zuschuss, s. oben). Der Fehlbetrag betrug -9.114,22 €. Das Vereinsvermögen lag bei 89,37 €.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 18.977 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 664 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat), gerundet 19.600 €. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Das Theater in der Westentasche hat im September 2011 seine Räumlichkeiten in der Herrenkellergasse verlassen müssen und sucht derzeit nach neuen Räumen. Eine Planung für 2012 ist daher noch schwierig. Die geplanten Ausgaben betragen 142.877 €, welche durch die Einnahmen gedeckt sind.

4. Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt

a) Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt, läuft bis zum 31.12.2011. Eine Budgetvereinbarung mit dreijähriger Laufzeit wird beantragt, siehe Antrag 2.) dieser GD.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, der Verwendungsnachweis 2010, der Haushaltsabschluss, die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2010, die Kennzahlen, der Veranstaltungsplan/Tätigkeitsbericht

2010, sowie der Antrag auf Budgetverlängerung und der Wirtschaftsplan 2012 liegen als Anlage 4 bei.

Die Aufgaben des Vereins sind die Planung und Durchführung eines jährlichen sommerlichen Zelt-Festivals und die Förderung/Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeit. Im Jahr 2010 wurden 37 Veranstaltungen, 18 Kinderveranstaltungen und 30 Kooperationen mit anderen Kulturträgern und Institutionen der Stadt durchgeführt. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 36.500.

Die Gewinnermittlung weist ein positives Ergebnis in Höhe von 51.211,94 € aus. Die Einnahmen aus Sponsoring konnten auf einem guten Niveau gehalten werden. Das schlechte Wetter hat den Einnahmen aus der Gastronomie nicht geschadet. Die Ausgaben für die Programmarbeit waren deutlich höher als geplant. Diese Mehrausgaben konnten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Die Personalausgaben wurden durch interne Sparmaßnahmen gegenüber der Planung reduziert.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 37.100 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 1.299 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben von 850.000 € aus. Diese können mit den geplanten Einnahmen gedeckt werden.

5. **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V.**

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V. ist für die Jahre 2011 bis 2012 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2011: 36.527 € und 2012: 35.027 € ohne Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2010, die Kennzahlen, der Tätigkeitsbericht 2010, sowie der Wirtschaftsplan 2012 liegen als Anlage 5 bei.

Die Aufgaben des Vereins sind die Durchführung von Ausstellungen der Mitglieder, sowie Gastrepräsentationen. Zusätzlich werden Workshops oder Veranstaltungen durchgeführt. Die Ziele sind in der Vermittlung von Kunst und im Angebot einer Plattform für Künstler und Künstlerinnen. Nach Umzug in den Ochsenhäuser Hof 2009, war das Motto 2010 hauptsächlich: "Wie machen wir auf uns aufmerksam"; "Wie locken wir Publikum an?". Problem bei Ausstellungen war sicherlich die fehlende Laufkundschaft. Die Vernissagen und Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Im Jahr 2010 konnten 9 eigene Ausstellungen durchgeführt werden, 5 Gastrepräsentationen/-veranstaltungen und 14 Veranstaltungen. Die Gesamtanzahl der Besucher lag bei 6.000.

Die Gewinnermittlung 2010 weist eine Unterdeckung in Höhe von -4.775,15 € aus. Die Kunstverkäufe waren im vergangenen Jahr rückläufig, für Werbung und begleitende Aktionen zu Kunstausstellungen wurde mehr Geld ausgegeben. Das Defizit konnte über die Kasse bzw. das Girokonto finanziert werden.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 35.027 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 1.278 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben von 50.325 € und ein voraussichtliches Ergebnis von 902 € aus.

Im kommenden Jahr sind 8 eigene Ausstellungen geplant, 4 Gastpräsentationen und 8 Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von 5.200.

6. **Kunstverein Ulm e.V.**

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Kunstverein Ulm e.V. ist für die Jahre 2011 bis 2012 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2011: 48.481 € und 2012: 46.962 € ohne Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Einnahmen-Ausgabenrechnung mit den Ergebniszahlen 2010, der Prüfbericht, der Stellenplan 2010, die Kennzahlen, der Tätigkeitsbericht 2010, sowie der Wirtschaftsplan 2012 und die Ausstellungsplanung 2012 liegen als Anlage 6 bei.

Im Rahmen der Zielvorgaben der Budgetvereinbarung, Förderung insbesondere der zeitgenössischen Kunst, hat der Kunstverein Ulm e.V. im Jahr 2010 fünf Ausstellungen durchgeführt, die von 6.204 Gästen besucht wurden. Hinzu kamen 7 sonstige Veranstaltungen mit 1.403 Besuchern und Sonderveranstaltungen und Reisen mit 86 Besuchern.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2010 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 204,86 € aus. Der Kassenbestand betrug zum 31.12.2009 - 247,59 €. Dieser wurde zum 31.12.2010 verringert auf -42,73 €.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 46.962 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 1.697 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben in Höhe von 126.500 € aus. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 46.962 € plant der Kunstverein ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das Land hat entsprechend der Kürzung durch die Stadt seinen Anteil verringert. Daher hat die Mitgliederversammlung für das Jahr 2012 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beschlossen. Dies hat zur erhöhten Rate von Kündigungen geführt.

Das Programm soll im Jubiläumsjahr 2012 nicht gekürzt werden, da der 125. Geburtstag gefeiert wird. Die Zugänglichkeit war im laufenden Jahr einige Zeit durch den Umbau im benachbarten Haus für die Zwecke der Sparkasse beeinträchtigt. Zum Jahresanfang ist eine Lichtinstallation von Paul Schwer geplant.

7. **Förderung Kinder- und Jugendtheater (Anlagen 7.1 bis 7.5)**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 14.05.2010 (GD 237/10) die Fördersumme für den neuen Budgetvereinbarungszeitraum 2011 bis 2013 beschlossen, sowie die entsprechenden Berichte, Konzepte und Planungen zur Kenntnis genommen. Das

Gesamtbudget Kinder- und Jugendtheater wird in 2011 und 2012 um jeweils 6.000 € gekürzt (Einsparsumme Konsolidierungsbeitrag bei Projektförderung Kinder- und Jugendtheater).

7.1. akademietheater ulm e.V.

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem akademietheater ulm e.V. ist für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Das Budget beträgt jeweils 120.000 €. Im Jahr 2012 ist die Indexierung nicht berücksichtigt.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Kennzahlen, die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2010, der Tätigkeitsbericht 2010, sowie der Wirtschaftsplan 2012 liegen als Anlage 7.1 bei.

Die Aufgaben bestehen darin Angebote im Bereich Kinder- und Jugendtheater, sowie Theaterpädagogik zu bieten. Theater ist für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen ein hoch einzuschätzendes Mittel.

Im Jahr 2010 gab es 47 Produktionen für Erwachsene/Jugendliche/Kinder mit 252 Vorstellungen und 24.156 Zuschauern. 30 theaterpädagogische Projekte wurden realisiert, mit 797 Teilnehmenden und ca. 2.090 Zuschauern. Die Gesamtzahl der Produktionen lag bei 77, 290 Vorstellungen und 28.496 Zuschauern.

Der Jahresabschluss 2010 weist Ausgaben in Höhe von 347.723,66 € aus. Durch erhöhte Einnahmen im Bereich Theater und erhöhte Zuschüsse von Seiten des Landes sowie sonstige Zuschüsse, konnte das akademietheater mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 2.270,93 € abschließen. Der Jahresüberschuss beträgt 17.932,94 €.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 120.000 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 4.200 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben in Höhe von 275.000 € aus. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 120.000 € plant das akademietheater ein ausgeglichenes Ergebnis.

7.2. Ulmer Spielschachtel

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der Ulmer Spielschachtel wurde für die Jahre 2008 bis 2010 abgeschlossen.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 (inkl. Plan 2010), der Verwendungsnachweis 2010, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2010 liegen als Anlage 7.2 bei.

Im Jahr 2010 gab es 74 Aufführungen davon 64 in der Hauptspielstätte und 10 Gastspiele. Die Anzahl theaterpädagogischer Angebote lag bei 96 und einer Neuinszenierung. Die Gesamtanzahl der jährlichen Besucher in 2010 betrug 8.704.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2010 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 9.065,91 € aus. Der Stand der Schulden betrug zum 31.12.2010 - 567,60 €.

Das Kinder- und Jugendtheater "Ulmer Spielschachtel" wurde 1986 von Herrn Geigenberger gegründet. Zum Jahresende 2010 hat die Spielschachtel geschlossen.

b) **Wirtschaftsplan**

Die Kinder- und Jugendbühne Ulmer Spielschachtel hat zum Jahresende 2010 geschlossen.

7.3. **Erstes Ulmer Kasperletheater**

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Ersten Ulmer Kasperletheater ist für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Das Budget beträgt jeweils 10.000 €. Im Jahr 2012 ist die Indexierung nicht berücksichtigt.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Einnahmen-Ausgabenrechnung mit den Ergebniszahlen 2010, der Sachbericht, der Tätigkeitsbericht 2010 und die Programmkonzeption 2011-2013 liegen als Anlage 7.3. bei.

Die Zielgruppe sind Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die Bildungs- und Entwicklungsfelder Sinne, Körper, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion werden in den Stücken immer wieder thematisiert und für Kinder erlebbar gemacht. Ein ganz besonderer Schwerpunkt kommt hierbei der Sprachförderung zu. Vorrangiges Ziel ist Kinder für das Theater zu begeistern und zwar unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2010 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 22.781,66 € aus. Dies ist der Lohn für die zwei Betreiberinnen und entspricht einem monatlichen Verdienst von 949,25 €.

Im Jahr 2010 gab es 165 Vorstellungen, davon 155 im Theater in der Büchseengasse, sowie 8 in Kindergärten und 2 in Betrieben. Die Besucherzahl belief sich auf 6.200.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 10.000 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 350 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Die Programmkonzeption 2011-2013 berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben in Höhe von 48.500 € aus. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 10.000 € plant das Kasperletheater ein ausgeglichenes Ergebnis.

Für die kommenden Jahre soll bewusst die gewählte Theaterform weiter fortgeführt werden und die Ziele realisiert werden. Geplant ist im Frühjahr die Premiere "Kasperle und der Frühlingsbote".

7.4. **Theater an der Donau DIE BÜHNE**

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Theater an der Donau

(bisher DIE BÜHNE) ist für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Das Budget beträgt jeweils 53.000 €. Im Jahr 2012 ist die Indexierung nicht berücksichtigt.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2009/2010 mit den Planzahlen 2011/2012, die Kennzahlen, die Einnahmen-Überschussrechnung 2010, der Tätigkeitsbericht 2010, sowie der Wirtschaftsplan 2012 liegen als Anlage 7.4 bei.

Die Aufgaben bestehen darin Angebote im Bereich Kinder- und Jugendtheater zu bieten. Dazu zählen: Realisierung von Produktionen für Aufführungen in Ulm und Gastspiele. Kooperationen mit vielen - vor allem Ulmer - Partnern. Anbieten und Durchführen von Theaterkursen und theaterpädagogischen Projekten.

Im Jahr 2010 gab es 35 Aufführungen in der Hauptspielstätte und 167 sonstige Aufführungen. Die Anzahl theaterpädagogischer Angebote lag bei 72 in der Hauptspielstätte und 23 sonstige. Die Besucherzahlen betragen 2010: Hauptspielstätte 7.758, sonstige 9.381. Die Gesamtbesucherzahl betrug 17.139 Besucher.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2010 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 547,79 € aus. Die Einnahmen-Überschussrechnung 2010 weist einen steuerpflichtigen Gewinn in Höhe von 37.481 € aus, aus dem die Vergütung der Theaterleitung sowie Anschaffungen und Darlehensrückzahlungen (Kauf Märchenjurte) bestritten wurden.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 53.000 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 1.855 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat). Der Wirtschaftsplan berücksichtigt diese nicht.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist Ausgaben in Höhe von 140.000 € aus. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 53.000 € plant das Theater an der Donau ein ausgeglichenes Ergebnis.

7.5. Kinder Theaterwerkstatt

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der Kinder Theaterwerkstatt ist für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Das Budget beträgt jeweils 2.500 €. Im Jahr 2012 ist die Indexierung nicht berücksichtigt

Finanzentwicklung

Die Kennzahlen 2008-2012, der Spielplan September 2010-April 2011 und der Antrag auf Zuschuss 2012 liegen als Anlage 7.5 bei.

Die Aufgaben bestehen darin Angebote im Kindertheater zu bieten. Ziele sind: Theater für die Sinne; interaktives, kommunikatives Theaterspiel und Inhalte aus der Lebens- und Interessenwelt der Kinder zu bieten.

Im Jahr 2010 gab es 52 Aufführungen in der Hauptspielstätte und 17 sonstige Aufführungen. Im vergangenen Jahr wurde eine Neuinszenierung gemacht. Die Zahl der Gesamtbesucher betrug 1.700. Die Hauptspielstätte hat 40 Plätze und eine Auslastung von 72%.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2010 weist ein negatives Ergebnis in Höhe von -121 € aus.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 2.500 € zzgl. der Indexierung in Höhe von 88 € (vorbehaltlich des Beschlusses im Gemeinderat), gerundet 2.600 €. Der Antrag berücksichtigt dies nicht.

Zu 2) **Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt**

Verlängerung der Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt, läuft bis zum 31.12.2011.

Die Verwaltung schlägt vor, die Budgetvereinbarung um weitere drei Jahre zu verlängern. Der Zuschuss soll für diesen Zeitraum inklusive der voraussichtlichen Indexierung jährlich 38.399 € betragen.